

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 53. Am siebenten Sontage nach Trinitat. Marc. 8, 1 - 9.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction r

106 21m fechsten und siebenten Sontage nach Trinitatis.

13. Mof. 17, 1.

B) Die Art einer gründlichen Frommigkeit. P. I. Was sie sliehe ? das, was Christus hier an Pharisdern tadelt.

P.II. Wornach sie trachte ? das, was Christus von den Jungern fodert: Dreyerley.

C) Die Vorsichtigkeit eines Christen, daß er sein Christenthum nicht auf Menschen. Satzungen baue.

P. I. Ginige Arien ber Menschen . Sahungen. P. II. Die Chriftliche Vorsichtigkeit Dagegen.

D) Die Gottgefälligen Opfer der Bürger des neuen Testaments.

P. I. Die Ergreifung und Besthaltung ber Glaubens Gerechtigkeit. P. II. Die unverruchte Beweifung der Lebens = Gerechtigkeit.

S. 53. Am siebenten Sontage nach Trinitat.

Marc. 8, 1 : 9.

A) Das henlfame Trachten nach dem Reich Gottes.

P. I. Bie Dies Trachten gefchehe.

P. II. Bas es fur eine herrliche Betheisfung habe. Theils in der Zeit geiftliche Starkung, theils Bollendung in der Ewigkeit.

Siob 1, 21.

B) Die Armuht, als ein Segen Gottes.

P. I. Daß sie wirklich ein Segen sey.

1) Weil Gottes Weisheit, Allmacht und Barmherzigkeit badurch offenbaret wird.

2) Weil fie ein Bermahrungs . Mittel gegen die Gunde iff.

3) Weil Glaube, Gebeht und Soffnung dadurch geftarfet wird. P. H. Wie